

13.07.2006/Oh

Entwurf

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 16. Mai 2006 in Haan

Mitglieder:

Richter, Aggerverband, Gummersbach (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Dr. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Wille, Wupperverband, Wuppertal

Entschuldigte Mitglieder:

Prof. Melsa, Niersverband, Viersen
Dr. Stempelwski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

Gast:

Eckschlag, Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg

AGW-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim

Tagesordnung für die 2. Mitgliederversammlung der AGW am 16.05.2006 in Haan

0. Verabschiedung der Tagesordnung
1. Detaillierter Nachweis nach BWK M3 – Erfahrungsbericht von Herrn Prof. Dr. Schithelm
2. Niederschrift der 1. Mitgliederversammlung
3. Dienstbeginn Dr. Oehmichen
4. Logo und Internetauftritt
5. Resonanz der ersten Aktivitäten der AGW
6. Selbstverständnis der AGW
7. Arbeitsweise der AGW
8. Veranstaltungen der AGW
9. Stellungnahmen der AGW zu den Themen:
 - a. Entwicklung und Stand der Abwasserbeseitigung in NRW
 - b. Novellierung der AGA
 - c. Membrantechnologie
10. Hochwasserschutz – Neue Gedanken aus der Arbeitsgruppe – Schreiben des MUNLV vom 06.04.2006
11. Problematik Gewässerrandstreifen – Erfahrungen aus der Arbeitsgruppe Gewässerunterhaltung
12. Arbeitszeitgesetz – Rufbereitschaft
13. Tarifverhandlungen
14. Föderalismusreform
15. Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft in NRW
16. Förderung des Wasserrechtsinstituts Trier
17. Zusammenarbeit DWD / Verbände
18. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 0: Verabschiedung der Tagesordnung

Unter TOP 18 Verschiedenes sollen die folgenden Themenstellungen besprochen werden:

Korruptionsbekämpfungsgesetz
Besetzung der UAGs „Morphologie“ und „Punktquellen“
Nachfolge Dr. Nusch in der AG „Monitoring“
Zusammenarbeit mit NASIM

Zu TO-Punkt 1: Detaillierter Nachweis nach BWK M3 – Erfahrungsbericht von Herrn Prof. Dr. Schitthelm

Herr Prof. Schitthelm berichtet über die Normungsaktivitäten des BWK bei Niederschlagswassereinleitungen. Aktuell arbeitet die BWK-Arbeitsgruppe 2.3 an der Erstellung einer detaillierten technischen Regel zum sog. M3. Der jetzt vorliegende Entwurf des detaillierten M3 soll im Herbst 2006 das Gelbdruckverfahren durchlaufen. Die Mitglieder bewerten den vorliegenden Entwurf kritisch und befürchten, dass bei Verabschiedung des vorliegenden Normentwurfs erhöhte Anforderungen an die Rückhaltung von Niederschlagswasser vor Einleitung bzw. den Bau von Retentionsbodenfiltern gelten würden. Dies hätte erhebliche zusätzliche Investitionen im Bereich des Niederschlagswassermanagements für die Verbände in NRW zur Folge. Auch birgt der Vorschlag zum M3 die Gefahr einer Priorisierung der Anwendung technischer Regeln von unten, ohne zu berücksichtigen, ob eine Kombination anderer Maßnahmen im Bearbeitungsgebiet – wie in der EU-Wasserrahmenrichtlinie gefordert - kostengünstiger wäre. Für die Verbände ist es ein zentrales Anliegen, ihre Auffassungen in den Normungsprozess einbringen zu können und diese auch berücksichtigt zu wissen. Die Mitgliederversammlung beschließt ein Schreiben des AGW-Vorsitzenden an den BWK-Präsidenten Prof. Rott mit dem Ziel, dieses Anliegen der Verbände deutlich zu machen. Auch sollte von der Geschäftsstelle eruiert werden, wie die anderen Bundesländer die Frage der Immission bewerten. Die Emscher-genossenschaft/Lippeverband erklären sich bereit, Zahlen für die Umsetzung des vereinfachten Verfahrens in ihrem Bewirtschaftungsgebiet für das Schreiben an den BWK-Präsidenten zur Verfügung zu stellen.

Zu TO-Punkt 2: Niederschrift der 1. Mitgliederversammlung

Die Niederschrift der 1. Sitzung wird einstimmig verabschiedet. Die Anmerkungen von Herrn Prof. Melsa aus einem Schreiben an den Vorsitzenden, Herrn Richter, vom 02.03.06 werden dem Protokoll beigelegt (Anlage).

Zu TO-Punkt 3: Dienstbeginn Dr. Oehmichen

Herr Dr. Oehmichen wird seine Tätigkeit als Geschäftsführer der AGW am 1. Juni 2006 aufnehmen. Das Büro wird vorerst beim Erftverband in Bergheim angesiedelt sein. Die AGW-Geschäftsstelle ist unter den folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen – AGW -
Paffendorferweg 42
50126 Bergheim

Tel. 02271/88-1339, Mobil 0162/2121-525
Fax 02271/88-1365
Mail u.oehmichen@agw-nw.de

Zu TO-Punkt 4: Logo und Internetauftritt

Die Entwicklung eines Logos der AGW sowie eines eigenständigen CI's für die Geschäftsausstattung sind kurzfristig in Angriff zu nehmen. Herrn Dr. Oehmichen wird beauftragt, Angebote von folgenden 3 Firmen einzuholen:

Überholz, Wuppertal
Attention, Marienheide
WVGW, Bonn

Die Beauftragung erfolgt in Abstimmung mit dem Vorsitzenden. Die Entscheidung über das Logo und die Geschäftsausstattung durch den AGW-Vorstand.

Zu TO-Punkt 5: Resonanz der ersten Aktivitäten der AGW

Herr Richter zieht eine positive Bilanz der bisherigen Aktivitäten der AGW. Die Teilnahme von Minister Uhlenberg und von Abgeordneten aller Fraktionen des Landtags NRW an der Eröffnungsveranstaltung in Oberhausen unterstreicht die Bedeutung, die die Politik der AGW bereits heute beimisst.

Zu TO-Punkt 6: Selbstverständnis der AGW

Bezug ist ein Schreiben von Prof. Melsa vom 21.03.2006. Die Mitglieder sind der Auffassung, dass die AGW gegenüber der Politik in NRW mit einer Stimme und mit einer abgestimmten Position auftreten sollte. Zusätzliche spezifische Bewertungen aus den einzelnen Verbandsgebieten sollten die Verbände direkt gegenüber politischen Entscheidern und Behörden vor Ort vertreten.

Zu TO-Punkt 7: Arbeitsweise der AGW

Kontaktpartner für Bewertungen von aktuellen politischen Fragestellungen sind die bestehenden Arbeitsgemeinschaften. Der AGW-Geschäftsführer nimmt gegenüber den Arbeitsgruppen eine koordinierende Funktion wahr. Aktuell erforderlich ist eine abgestimmte Meinungsbildung zum Einsatz der Membrantechnik in der Abwasserbeseitigung. Auch sollen die beiden vorliegenden Kommentare des Erftverbandes und des Ruhrverbandes zur 12. Auflage des Berichtes Abwasser NRW in einem abgestimmten AGW-Schreiben an das MUNLV einfließen.

Zu TO-Punkt 8: Veranstaltungen der AGW

Die Mitgliederversammlung beschließt, im Herbst 2006 eine AGW-Veranstaltung zum Hochwasserschutz durchzuführen. Hauptzielgruppe der Veranstaltung sind die Kommunalverwaltungen und der Landtag NRW. Die Teilnehmer sollen gezielt eingeladen werden. Der Geschäftsführer wird in Abstimmung mit dem Vorstand ein Programm und die Einladungen vorbereiten.

Zu TO-Punkt 9: Stellungnahmen der AGW zu den Themen:
 a. Entwicklung und Stand der Abwasserbeseitigung in NRW
 b. Novellierung der AGA
 c. Membrantechnologie

Die Mitgliederversammlung beschließt auf Grundlage der Diskussion zum TO-Punkt 7 Stellungnahmen zu den folgenden Fragestellungen zu erarbeiten:

- Einsatz der Membrantechnologie in der Abwasserbeseitigung (Grundlage u.a. das Schreiben von Prof. Bode vom 28.03.2006).
- Entwurf zur Novellierung der AGA aus 2006.
- Schreiben der AGW zum Korruptionsbekämpfungsgesetz an Herrn Düwel vom MUNLV.

Zu TO-Punkt 10: Hochwasserschutz – Neue Gedanken aus der Arbeitsgruppe – Schreiben des MUNLV vom 06.04.2006

Die Mitglieder berichteten über den z.T. unterschiedlichen Umgang ihrer Häuser mit der Thematik des Hochwasserschutzes. Für die Verbände bestehen Chancen aber auch Risiken. Es wurde festgestellt, dass Änderungen im Ordnungsrahmen durch das MUNLV (Schreiben vom 06.04.2006) aktuell nicht geplant sind. Die für Herbst 2006 geplante AGW-Veranstaltung könne dazu beitragen, mehr rechtliche Klarheit und verbesserte Entscheidungsgrundlagen für die Mitglieder zu bekommen.

Zu TO-Punkt 11: Problematik Gewässerrandstreifen – Erfahrungen aus der Arbeitsgruppe Gewässerunterhaltung

Dieser Punkt wurde vertagt.

Zu TO-Punkt 12: Arbeitszeitgesetz – Rufbereitschaft

Dr. Firk informierte über die Fragen des Umgangs mit Mitarbeitern in Rufbereitschaft. Aus der Sicht der Arbeitgeber fehlt im Tarifvertrag eine Öffnungsklausel, die eine Abweichung von der 11-Stunden-Regelung ermöglicht, um so flexibler mit der Rufbereitschaft umgehen zu können.

Zu TO-Punkt 13: Tarifverhandlungen

Die Mitglieder beschließen auf Vorschlag von Herrn Frece, ein informelles Treffen der Vertreter der Verbände mit den Arbeitnehmervertretern auf „neutralem Boden“ für September 2006. Dazu soll ein Themenkatalog durch die Personalarbeitsgruppe vorabgestimmt werden. Herr Frece wird dieses Treffen organisieren, Herr Richter wird es leiten.

Zu TO-Punkt 14: Föderalismusreform

Die Beratung dieses Punktes wird vertagt. Es wird informiert über einen Vortrag von Herrn Dr. Behrendes (BMU) am 3. Juni 2006 um 15:00 Uhr im Wasserrechtsinstitut der Universität Bonn zur Thematik des geplanten Umweltgesetzbuches. Als Hintergrundinformation zu den

Hauptdiskussionspunkten der Föderalismusreform wird der FDP-Antrag im Deutschen Bundestag der Niederschrift beigelegt.

Zu TO-Punkt 15: Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft in NRW

Herr Richter berichtete über die Ergebnisse der Anhörung im NRW-Landtag am 03.04.2006 in Düsseldorf. Zu Initiative der Landesregierung gibt es zwei Stellungnahmen aus dem Kreis der AGW-Mitglieder. Der Vorschlag zur Fortschreibung der Initiative aus den MUNLV im Ergebnis der Anhörung liegt noch nicht vor. Die AGW wird sich zeitnah mit dem Fortgang der Entwicklung befassen.

Zu TO-Punkt 16: Förderung des Wasserrechtsinstituts Trier

Herr Richter berichtet über die Gründung eines zweiten wasserrechtlichen Instituts in Deutschland bei Herr Prof. Reinhardt an der Universität Trier. Die Notwendigkeit der Gründung des neuen Instituts wird von den Mitgliedern unterschiedlich bewertet. Diese Initiative wird von einigen Mitglieder wie dem Aggerverband, dem Erftverband und der Emschergenossenschaft/Lippeverband unterstützt. Die Entscheidung eine etwaige Unterstützung durch die AGW soll frühestens in zwei Jahren erfolgen.

Zu TO-Punkt 17: Zusammenarbeit DWD / Verbände

Der Deutsche Wetterdienst hat einigen Verbänden eine vertragliche Zusammenarbeit in Fragen des Transfers von Niederschlagsdaten angeboten. Die Emschergenossenschaft soll in diesem Zusammenhang als Datenzentrum und Vertragspartner fungieren. Die Mitgliederversammlung befürwortet bilaterale Verträge zwischen den Verbänden und dem DWD.

Zu TO-Punkt 17: Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung beschließt, als Nachfolger für Herrn Nusch (Ruhrverband) in der Arbeitsgruppe „Monitoring“ beim MUNLV Herrn Scharf (Wupperverband) zu entsenden.

Beim MUNLV wird eine neue Arbeitsgruppe „Maßnahmepläne“ eingerichtet. Dazu werden 3 Unterarbeitsgruppen eingerichtet: „Diffuse Quellen“, „Punktquellen“ und „Morphologie“. Die Mitgliederversammlung beschließt, die Herren Dr. Weyand (Ruhrverband) für die UAG-„Punktquellen“ sowie Dr. Kern (Erftverband) für die UAG-„Morphologie“ zu entsenden.

Eine mögliche Zusammenarbeit zwischen den Anbietern der in den Anlagen installierten Membranen und der NASIM sollte auf eine vertragliche Grundlage gestellt werden.

Die Mitglieder werden gebeten sich, eine Meinung über eine Übertragung der DIN 19700 (Talsperren) auch für den Bau von Regenrückhaltebecken zu bilden.

Als Termin der nächsten Sitzung wird der 20. September 2006 um 13:00 Uhr festgelegt. Die Sitzung wird auf Einladung von Prof. Melsa in Viersen stattfinden.